

**Fachausschusssitzung „Bau, Verkehr, Häfen, Wirtschaft und Umwelt“ des
Stadtteilbeirates Gröpelingen vom 22.09.2010**

Protokoll

Sitzungsort: Ortsamt West, Waller Heerstraße 99
Beginn: 18.30 Uhr

X/07/10
Ende: 21.50 Uhr

Anwesend sind:

Herr Dieter Adam	Herr Dieter Steinfeld
Herr Rolf Latt	Herr Peter Ullrich
Herr Wolfgang Neke	Herr Torsten Vagts

An der Teilnahme sind verhindert:

Herr Björn Aschemann	Herr Manuel Carneiro Mendes
Frau Monika Boldt	Frau Helga Ebbers

Als Gast kann begrüßt werden:

Herr Gerhard Schreve	Senator für Umwelt, Bau, Verkehr und Europa
Herr Alexander Bähr	Präventionsrat West
Herr Uwe Grote	Polizeirevier Gröpelingen / Präventionsrat West
Herr Wilhelm Müller	Polizeirevier Gröpelingen
Herr Reinhard Kwinkenstein	Polizeirevier Oslebshausen
Herr Höwener	Polizeirevier Oslebshausen

Als Tagesordnung wird vorgeschlagen:

- TOP 1: **Beschluss der Tagesordnung****
- TOP 2: **Genehmigung des Protokolls Nr. X/06/10 vom 11.08.2010****
- TOP 3: **Forderung des Präventionsrates West zum Thema „Müllvermeidung“**
dazu: Gerhard Schreve / Senator für Umwelt, Bau, Verkehr und Europa
Uwe Grote / Präventionsrat West**
- TOP 4: **Nachbereitung Planungskonferenz**
hier: interne Diskussion**
- TOP 5: **Entscheidungsbedarf in Stadtteilangelegenheiten****
- Verkehrsknoten Oslebshausen (Bürgervorschlag)
 - Parkplatz Buxtehuder Straße
 - Sanierung Wurthflether Straße
 - Ritterhuder Heerstraße (Antrag Die Grünen)
 - Wiedereröffnung Spielhallen
 - Globalmittelanträge
- TOP 6: **Mitteilungen des Amtes/Verschiedenes****

Nicht-öffentlich:

- TOP 7: **Stellungnahmen zu Bauvorhaben****

TOP 1: Beschluss der Tagesordnung

Die vorgeschlagene Tagesordnung wird unter Punkt 5 um folgende Punkte ergänzt:

- Verkehrslärm Havemannstraße
- Basdähler Straße
- Mittelplanung Grünpflege (Stellungnahme)
- 2 Postablagekästen
- Fußgängerbrücke – Haltestelle Kap-Horn
- Bahnlärm-Initiative
- 3 Anträge SPD Oslebshausen
- Garlstedter Straße
- Natodraht (Bürgerantrag)
- Antrag Vegesack
- Kleingarten
- Wackeltiere
- Fahrradbügel Torhaus
- Brand Krages

TOP 2: Genehmigung des Protokolls Nr. X/06/10 vom 11.08.2010

Das o. g. Protokoll wird einstimmig genehmigt.

TOP 3: Forderung des Präventionsrates West zum Thema „Müllvermeidung“

Im Juni 2010 hat der Präventionsrat einen Forderungskatalog aufgestellt und der Beirat Gröpelingen wurde bezüglich der Vereinfachung der Müllgebühren-Ordnung und der Verbesserung technischer Systeme zur Müllsortierung mit dem Ziel der Abschaffung der Mülltrennung um Unterstützung gebeten. Das Ortsamt West hat prüfen lassen, inwieweit die Forderungen des Präventionsrates umsetzbar sind und welche Auswirkungen sich daraus ergeben könnten.

Herr Schreve berichtet über die Schwierigkeiten der kommunalen Abfallwirtschaft, die regelmäßig in bestimmten Quartieren von Gröpelingen, aber auch in anderen Stadtteilen wie z. B. in der Neustadt, im Ostertor oder im Steintor, vorkommen.

- Es gibt Gebiete, in denen eine enge Bebauung und eine Verdichtung von Gewerbebetrieben (Fastfoodbetriebe) auf eine Sozialstruktur trifft, wo eine Trennung der Abfälle nicht funktioniert und der Müll häufig dort liegt, wo er nicht hingehört.
- Die Trennungsbereitschaft im Vergleich zu anderen Stadtteilen wie z. B. Schwachhausen ist zwar nicht so hoch, aber im größten Teil der Straßenzüge funktioniert es.
- Eine wöchentliche Müllabfuhr ohne Trennung ist in Einzelfällen möglich. Allerdings kann danach nicht mehr getrennt werden, weil der Biomüll einen sogenannten „Nassfaktor“ besitzt und deshalb eine Sortierung zur Wiederverwertung verhindert.
- Die Problemschwerpunkte im Stadtteil sollen in einer engen Zusammenarbeit der Umweltbehörde, des Beirates und des Präventionsrates herausgefiltert werden.
- An diesen Stellen sollte dann das Restmüllvolumen erhöht werden, auch in den Bereichen der Wohnungsbaugesellschaften.
- Private Haushalte haben die Möglichkeit sich für einen Nachbarschafts-Container zu entscheiden und erhalten so ein höheres Restmüllvolumen bei gleichbleibenden Beiträgen.
- Zur Zeit wird an einer Änderung der Müllgebührenordnung gearbeitet, aber eine Umsetzung wird in den nächsten zwei Jahren nicht möglich sein.

Eine schriftliche Stellungnahme des Beirates Gröpelingen an den Präventionsrat ist nicht notwendig.

TOP 4: Nachbereitung Planungskonferenz

Der Fachausschuss hätte sich eine ausführlichere Schilderung der stadtplanerischen Ansätze in der öffentlichen Sitzung gewünscht.

- Es fehlten Lösungsvorschläge für verkehrstechnischen Probleme.
- Der Bereich „Umwelt“ wurde auch nicht angesprochen.

- Für die nächste Planungskonferenz sollte ein Forderungskatalog vom Beirat erstellt werden.

TOP 5: Entscheidungsbedarf in Stadtteilangelegenheiten

Verkehrsknoten Oslebshausen (Bürgervorschlag): Laut Einschätzung eines Bürgers ist der Umbau in einen Kreisverkehr unnötig, wenn der Wesertunnel gebaut und der Verkehr sich in etwa halbieren wird. Bis dahin wäre es sehr nützlich, wenn die Busvorrangschaltung aufgehoben würde. Die Busse stadtauswärts haben schon eine separate Spur, die Busse stadteinwärts brauchen ohnehin keine Ampelphase warten. Es ist nicht hinzunehmen, dass der Verkehr, besonders in den Feierabendzeiten, zu lange stillsteht bis endlich sich kein Bus mehr nähert. Der Beirat entschließt sich zu einem Prüfauftrag bezüglich der Bedarfsorientierung der Busse und lehnt eine Unterstützung gegen den Kreisverkehr ab.

Parkplatz Buxtehuder Straße: Die Prüfung der Eigentumsverhältnisse hat ergeben, dass sich das Grundstück in privatem Besitz befindet. Kenntnisnahme, keine weitere Veranlassung.

Wurthflether Straße: Es gibt mehrfach Bürgerbeschwerden bezüglich der zu hohen Bordsteine auf der einen Straßenseite. Der ASV hat nach einer Ortsbegehung den Vorschlag gemacht, dass künftig nur noch auf der rechten Seite geparkt wird, da dort der Bordstein eine normale Höhe hat. Ein Höhersetzen der Kanaldeckel sei nicht möglich. Das Ortsamt West soll eine schriftliche Stellungnahme vom ASV anfordern.

Ritterhuder Heerstraße (Antrag Die Grünen): Der Bordstein des Fahrradweges sollte abgesenkt werden, um die Auffahrt an den weiterführende Radweg zu ermöglichen. In diesem Zusammenhang könnte ein Übergang zwischen der Bauernweide und des Bauerndobben hergestellt werden. Antrag wird weitergeleitet an das ASV.

Wiedereröffnung Spielhallen: Die Wiedereröffnung wurde aufgrund einer europäischen Richtlinie wieder zugelassen. Das Stadtamt soll angeschrieben werden, um die aktuelle Datenlage darzustellen und wie damit verfahren wird.

Verkehrslärm Havemannstraße: Das ASV lehnt ein Lärmgutachten ab, da die rechtsgültige 16. BlmschV eine Lärmmessung für die Beurteilung der Immissionsbelastung von Wohngebieten nicht vorsieht. Die Belastung ist anhand von Zählwerten oder Prognoseverkehrsmengen zu ermitteln. Dies ist bereits im Schalltechnischen Gutachten zur Hafensrandstraße erfolgt und mit dem Planfeststellungsbeschluss vom 9. Juli 1991 rechtsgültig. Die Lärmkarten für die Stadt Bremen bestätigen diesen Sachverhalt. Danach liegen im Bereich der Bersestraße keine Überschreitungen des Grenzwertes für Lärmsanierung vor. Kenntnisnahme.

Basdahler Straße: Der Abbruch des Wohnhauses und der Nebengebäude wurde von der Bauordnung mündlich freigegeben. Ein Genehmigungsschreiben wird nicht erstellt, da aufgrund der neuen Landesbauordnung die Beseitigung von frei stehenden Gebäuden der Gebäudeklassen 1 und 3, die keine geschützten Kulturdenkmäler sind und nicht in deren Umgebung liegen, verfahrensfrei sind. Kenntnisnahme.

Mittelplanung Grünpflege (Stellungnahme): Die Einteilung der Grünflächen in Pflegestufen wurde per Mail an die Mitglieder des Fachausschusses weitergegeben. Kenntnisnahme.

2 Postablagekästen:

- Antrag auf Neueinrichtung eines Postablagekastens beim Ohlenhof / Gröpelinger Heerstraße 199: Zustimmung - vorbehaltlich der räumlichen Nutzung des Ohlenhofplatzes.
- Antrag auf Neueinrichtung eines Postablagekastens am Pastorenweg 42 a / Jadestraße: Es gibt Bedenken bezüglich der Bürgersteigbreite, die nicht genügend Platz für den Aufbau eines PAK lässt.

Fußgängerbrücke – Haltestelle Kap-Horn: Es gibt eine Bürgerbeschwerde, weil sich an der Haltestelle nur eine Treppe befindet, um direkt zur Bagis zu gelangen. Der Vorschlag des

Beirates wäre, die Ampel an der Faith Moschee zu nutzen oder eine Haltestelle weiterzufahren. Das Ortsamt West wird den Bürger informieren.

Bahnlärm-Initiative: Auf einer Versammlung mit über 100 Bahnlärm-Betroffenen wurde am 16.09.2010 die Bahnlärm-Initiative Bremen gegründet. Die Pressemitteilung wurde per Mail an alle Beiratsmitglieder verschickt. Der Beirat beschließt die Initiative zu unterstützen.

3 Anträge SPD Oslebshausen:

1. Antrag der SPD Fraktion zur Überprüfung auf Gesundheitsgefährdung eines Scheuendaches sowie eines Kuhstalls auf dem Gelände des Bauern Bosse, Oslebshauer Landstraße bzw. Am Groden (Anlage 1): Zustimmung.
2. Antrag der SPD Fraktion zum Durchführen von Sicherheitsmaßnahmen an der DB AG – Brücke Ritterhuder Heerstraße. Durch 2 offene Räume zwischen den 3 Gleisen der Brücke gefährden im Winter herab fallende Eisstücke und Schneeballen FußgängerInnen und VerkehrsteilnehmerInnen (Anlage 2): Zustimmung.
3. Antrag der SPD Fraktion zur Ausweisung eines Abschnittes der Penningbütteler Straße als Spielstraße. Zustimmung.

Garlstedter Straße: Ein rechtsseitiges Halteverbot zwischen Oslebshauer Heerstraße und Kamerunstraße ist eingerichtet worden. Kenntnisnahme.

Natodraht (Bürgerantrag): Die Verwendung von Nato-Draht ist nach der bremischen Landesbauordnung nicht generell untersagt. Bauliche Anlagen, also auch Einfriedigungen, sind nach §3 BremLBO so herzustellen, dass sich die öffentliche Sicherheit und Ordnung, insbesondere Leben und Gesundheit nicht gefährdet werden. Ein Nato-Draht in einer Höhe von ca. 2,00 m auf einer Einfriedigung montiert gefährdet die öffentliche Sicherheit nicht. Aus diesem Grund ist ein bauordnungsrechtliches Einschreiten in den angeführten Fällen nicht möglich. Kenntnisnahme.

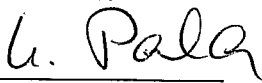
Antrag Beirat Vegesack: Der Antrag (Anlage 4) bezüglich der Dienstleistungskonzession für ein exklusives Werberecht auf öffentlichen Flächen der Freien Hansestadt Bremen des Beirates Vegesack wird vom Beirat Gröpelingen unterstützt.

Brand Krages: Der Beirat äußert Bedenken hinsichtlich der ausreichenden Sicherheitsvorkehrungen nach dem Brand. Eine Nachfrage durch das Ortsamt West bezüglich der Sicherheitsmaßnahmen an die Feuerwehr und die Gewebeaufsicht. Zustimmung.

TOP 6: Mitteilungen des Amtes/Verschiedenes

- Die Unterlagen zum Planfeststellungsbeschluss für den Neubau des 4. Bauabschnittes der Bundesautobahn A 281 im Abschnitt zwischen den Anschlussstellen Bremen-Gröpelingen und Bremen-Strom liegen im Ortsamt West vom 01.09. bis 30.09.2010 zur Ansicht aus. Kenntnisnahme.
- Baumaßnahme zur Kampfmittelräumung, hier Bohrlochsondierung, Stahlwerke Bremen Arcelor Mittal. Baubeginn 09.09.2010 und die Bauzeit beträgt ca. 1-2 Tage.
- Es wird ein neuer Tagesordnungspunkt der Bauausschusssitzung bezüglich der aktuellen Bautätigkeiten pro Quartal im Stadtteil gewünscht. Der Antrag wird schriftlich nachgereicht und auch der Antrag für die Trampelpfadsanierung.

Vorsitzende:



Ulrike Pala

Sprecher:



Torsten Vagts

Protokoll:



Karin Peters